

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 4. Dezember 1839



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 4. Dezember 1839 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretär Bleyer

Referat des Hr. Raths Haydinger.

7977. Protokoll mit Franz Mayer u. Johann Straßer wegen unbefugter Schusterarbeit.

Da Mayr u. Straßer wegen unberechtigter Schusterarbeit bereits ermahnt worden, so wird rücksichtlich des gegenwärtigen Falles gegen beide hiermit auf einen Strafbetrag von 1 fl CMz für jeden zum Armenfond erkannt.

Referat des Hr. Raths Maurer.

8049. Anna Waldberger bittet um ihre Aufnahme in das Krankenhaus.

Abgewiesen, da die Bittstellerin in dem Hause ihrer Mutter Unterkunft finden kann.

7979. Kreisamtssignatur dto. 18. v.M. Z. 12075 wegen der Baureparaturen am städtischen Schulhause in der Stadt.

Dem Kassaamte in Abschrift mit dem Auftrage zuzustellen, daß dasselbe vorschußweise für die Schulkonkurrenz für diese Baureparatur dem Zimmermeister Karl Stohl 70 fl 32 xr CMz u. dem Baumeister Karl Huber junior 87 fl 38 xr CMz ausbezahle.

Referat des Hr. Raths Buberl.

8013. Kreisamtsdecret dto. 29. v.M. N. 12972 betreffend die Beschwerde der Fürkäufer Raberger, Weinberger u. Atschreiter wegen geschehener Bestrafung ob Wochenmarktsübertretung.

Ist unter Anschluß der Akten an das k.k. Kreisamt Bericht zu erstatten, u. auf Abweisung der Recurrenten anzutragen, da Raberger seinen Strafbetrag bereits erlegt hat, die Monika Weinberger ohnedieß mit der geringsten Strafe belegt wurde, u. dasselbe Verhältniß bei der Atschreiter obwaltet, auch diese Bothenweiber u. Händlerinnen es sind, welche an Wochenmarktstagen die Victualien aufkaufen, so daß die Stadtbewohner Nichts oder nur das übrig gebliebene Schlechte erhalten, u. die durch die Wochenmarktsordnung bezielte Wohlfeilheit der Feilschaften für die Ortsbewohner vereiteln.

8054. Reggßsdecret dto. 7. v.M. N. 33582 intim. durch K.A. Signatur dto. 25. v.M. Z. 12748 mit den Martin Kaltenböck'schen Meßstiftbriefen.

Aufzubehalten, ein Pare des Meßstiftbriefes den Kaltenböck'schen Erben zu Handen des Dr. Schellmann zuzustellen, eines in der Stadtpfarrkirchenzechschreine zu hinterlegen, u. das andere zur Exdominicanerkirche ad deposita zu bringen, endlich eine Dekretsabschrift der geistlichen Vogtey zuzustellen.

7972. Schreiben des D. Commats Sierning mit dem Publikationsprotokoll der Kath. Glinz über das hierortige Straferkenntniß dto. 17. Aug. d.J. N. 5067 wegen Wochenmarktsübertretung. Aufzubehalten, u. wird der Marktaufsicht aufgetragen, von Kath. Glinz am nächsten Wochenmarktstage den Strafbetrag executive einzubringen, übrigens ist selbe über ihre hohe sprechende protokollarische Äußerung mit sechsstündigem Arreste zu bestrafen.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär